

Demokratie ist mehr als eine Staatsform



Zusammenhalten, eine Meinung haben, sich einsetzen: Wie aus Schülergedanken eine CD entstand

Demokratie [griech. „Volksherrschaft“], eine Staatsform, bei der die Staatsmacht nicht im Besitz eines einzelnen Herrschers oder einer Gruppe ist, sondern dem ganzen Volk gehört.

... lautet der Eintrag im Lexikon zu D wie Demokratie. Demokratisch denken, demokratisch entscheiden, demokratisch handeln – was heißt das genau? Schüler der Real- und Hauptschule Gräfenberg haben darüber seit Mai 2010 in einem Projekt mit dem Nürnberger Musiker Jo Jasper gerührt, diskutiert – und gesungen. Herausgekommen ist die CD „Songs für die Demokratie“.

„Erwachsene denken beim Stichwort Demokratie gleich ans Politische“, sagt Musiker Jo Jasper, „bei Schülern ist das komplett anders. Da geht's oft um Dinge aus dem Alltag: Warum schneidet der mich? Warum lästern die? Warum lassen die mich nicht mitmachen?“ Den Begriff Demokratie im eigenen Leben zu entdecken – das war das Ziel des Musikprojekts innerhalb des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“. Dass das Ganze gerade an zwei Schulen in Gräfenberg stattfand, ist kein Zufall: Seit Jahren kämpft der oberfränkische Ort gegen NPD-Aufmärsche. Ein CD-Projekt zum Thema Nationalsozialismus hatte Jasper mit Zehntklässlern der Gräfenberger Realschule schon im Vorjahr umgesetzt – die Schulleitung wünschte sich eine Fortsetzung.



Aufnahmetermin im Musikstudio: Johanna, Lisa, Carina, Johanna und Julia (alle 12) stehen mit Lehrerin Anja Kasseckert im Halbkreis um zwei Mikrofone. „Gemeinsam“ heißt ihr Song. Als Freunde zusammenhalten, sich Zeit für den anderen nehmen, füreinander da sein, niemanden belügen oder mobben – für die vier Mädels ist das Demokratie im Kleinen, Privaten.

Wer bist du? Zeige dich!

Öffne dich, du kannst mir vertrau'n.

Bin deine Zuflucht. Glaube mir! Du bist mir nicht egal!

(Song „Gemeinsam“)

„Ganz natürlich bleiben! Ihr trötet zu sehr!“, ruft Jo Jasper den Mädchen zu. Immer wieder muss die Gruppe eine Passage wiederholen, dann kommt endlich das erlösende „Das ist gut. Das lassen wir!“.

Ortswechsel – Musiksaal der Realschule Gräfenberg: Mit allen Projektteilnehmern steht die Aufnahme für den letzten Song auf dem Programm. Er entstand nach einer Amok-Drohung an der Schule.

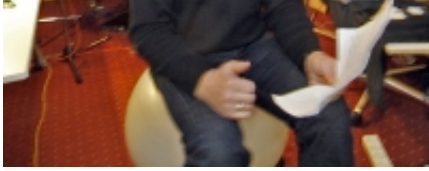
Wer Mut hat, der öffnet sich
und versteckt sich nicht,
wie du, hinter Fassaden!

(Song „Spiel mit der Angst“)



„Mit Musik kriegt man Jugendliche schnell“, verrät Musiker Jo Jasper. „Im Laufe eines solchen Projekts merken die Schüler, dass sie nur durch mitmachen etwas verändern können.“ 70 Siebt- bis Neuntklässler wollten anfangs mitmachen. Als sich dann viele Probetermine nach Schulschluss anbahnten, blieben nur 22 und vier Lehrer bei der Stange.

„Wir haben gelernt, dass es nicht immer nur um einen selbst geht“, meint Stefan (13) über



den Workshop. Maximilian (13) fand es gut, „dass wir alle was zusammen gemacht haben“. Und Jonas (13) „hätte nie gedacht, dass man aus einem Wort soviel herausholen kann“.

23 Stücke sind es schließlich auf der CD geworden: Die Songs ergänzen Ausschnitte aus

Gesprächen mit Schülern und Lehrern, persönliche Gedanken von Jo Jasper und ein Stück zweier junger Rapper aus Forchheim.

KRISTINA BANASCH

Neugierig? Ihr könnt die CD kostenlos **bei uns** oder bei Jo Jasper unter www.j.jasper.de anfordern.

 Kommentar schreiben

 Kommentare

[Neuer Kommentar](#) [RSS](#)

Weiter >